

Eichenprozessionsspinner an Waldrändern und in Wäldern

Kolpingstadt Kerpen bittet um Vorsicht und Mithilfe

Kerpen, 13.06.2022

Aktuell kommt es in der Kolpingstadt Kerpen punktuell zu einem massenhaften Auftreten des Eichenprozessionsspinners. Der Nachtfalter an sich ist harmlos, doch seine Raupen tragen ab dem dritten Larvenstadium Brennhaare, die auf der Haut und an den Schleimhäuten der Menschen schwere allergische Reaktionen hervorrufen können.

Da der Eichenprozessionsspinner warme und sonnige Bereiche bevorzugt, sind die Gespinste mit den Raupen oft an Einzelbäumen oder an den Waldrändern zu finden. Bei den befallenen Bäumen handelt es sich um Eichen.

Auch wenn es sich hier um eine waldbiotypische Gefahr handelt, wird eindringlich appelliert, die genannten möglichen Gefährdungsbereiche zu meiden. Sollten Sie befallene Bäume entdecken, wird gebeten, diese zu melden (ordnungsamt@stadt-kerpen.de oder 02237/58269).